

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Demokratie braucht Demokraten!“, lautet einer der bekanntesten Aussprüche von Friedrich Ebert, dem ersten demokratischen Präsidenten in Deutschland. Die Erfahrung zeigt: Engagierte Demokrat/innen sind weniger empfänglich für rechtsextreme Denkmuster und Fremdenfeindlichkeit. Sie sind keiner politischen Lethargie erlegen, sondern bringen sich aktiv in gesellschaftliche Prozesse ein. Und Deutschland braucht engagierte Demokrat/innen angesichts gesellschaftlicher Bruchlinien entlang von Religion, Alter, Region und Sozialstatus; angesichts rechtsextremer Aufmärsche, Gewalttaten und Wahlerfolge.

Demokrat/innen fallen jedoch nicht vom Himmel, sondern in jeder Generation müssen Menschen neu für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte gewonnen werden. Eines der besten Mittel dafür ist Partizipation: Wenn Bürgerinnen und Bürger die Erfahrung machen, dass ihre Meinung zählt, dass ihre Entscheidungen Folgen haben und sich Engagement lohnt, lernen sie die Grundwerte der Demokratie praktisch kennen und in aller Regel auch schätzen.

Um Wege zur Beteiligung aufzuzeigen, veranstaltet die Friedrich-Ebert-Stiftung einen „Praxistag Partizipation“, bei dem sich innovative Partizipationsprojekte vorstellen. In Workshops und Podiumsdiskussionen wird diskutiert, unter welchen Rahmenbedingungen die Beteiligung möglichst vieler verschiedener gesellschaftlicher Gruppen an Politik und Gesellschaft gelingen kann.

Wir laden Sie herzlich zum Praxistag ein und freuen uns auf anregende Diskussionen über Formen und Möglichkeiten der Partizipation in Deutschland.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin

PROJEKT GESELLSCHAFTLICHE INTEGRATION



Gestaltung: Titelillustration: Pelens de, Fotos © Heike Wächter

Ansprechpartner:

Franziska Richter

Dr. Dietmar Molthagen

Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Berlin

Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

Franziska.Richter@fes.de

Dietmar.Molthagen@fes.de

Tel. 030 26 935 841, Fax 030 26 935 857

www.fes.de

**Tagungsorganisation
und Anmeldung:**

Constance Yakar

Forum Berlin

Tel. 030 26935 835

forum.cy@fes.de

Dieses Projekt wird gefördert
aus Mitteln der DKLB-Stiftung.

Tagungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17

10785 Berlin-Tiergarten

Fahrverbindungen:

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200 bis Haltestelle Hildebrandstraße (aus Richtung Zoologischer Garten:

Haltestelle Philharmonie), Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo, weiter mit Bus 200 o. 100

Vom Hauptbahnhof Buslinie M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Buslinie 200

Parkmöglichkeiten stehen nicht zur Verfügung

Praxistag Partizipation

**Gesellschaft gestalten – Demokratie stärken –
Rechtsextremismus bekämpfen**

28. September 2007, Berlin

ab 09.30 Uhr

Projektemesse

Initiative „Bürgerstiftungen“ beim Bundesverband Deutscher Stiftungen – Stiftung Mitarbeit, Bonn – Freiwilligenzentrum Hannover – Kompetenzzentrum Havelland, Agentur für bürgerschaftliches Engagement – Sprungbrett e.V., Riesa – GemiDE, Modellprojekt zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements von MigrantInnen und eingebürgerten Deutschen – Zukunftskonferenz Rheinsberg – Stiftung Bürger für Bürger – RAA Berlin, Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie – Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage – Amadeu-Antonio-Stiftung – Kinder- und Jugendparlament Rathenow – Lübbener Forum gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

10.00 Uhr

Begrüßung

Franziska Richter, Friedrich-Ebert-Stiftung, Projekt Gesellschaftliche Integration

Dr. Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Projekt Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus

10.15 Uhr

Demokratie in der Beteiligungskrise? Probleme und Handlungsperspektiven

Impulsvorträge:

Katrin Sachs, Projektleiterin der Initiative „Bürgerstiftungen“ beim Bundesverband Deutscher Stiftungen

Unter welchen Bedingungen gelingt Partizipation? Das Beispiel Bürgerstiftung

Prof. Dr. Olaf-Axel Burow, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Kassel

Neue Beteiligungsformen braucht die Demokratie!

Möglichkeiten und Grenzen zivilgesellschaftlichen Engagements

Anschließend im Gespräch mit

Sönke Rix, MdB, Mitglied im Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement

Moderation: **Ferdos Forudastan**, Freie Journalistin

12.00 Uhr

Mittagessen und Projektemesse

13.00 Uhr

Parallele Arbeit in Workshops

Workshop I:

**Partizipation praktisch:
Tipps für die Durchführung
von Partizipationsverfahren**

Inputs:

Dr. Dietmar Molthagen,
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Eva-Maria Antz
Stiftung Mitarbeit, Bonn

Moderation:

Kristina Nauditt,
argo-Team, Berlin

Workshop II:

**Kommunale Partizipation
zur Bekämpfung
des Rechtsextremismus**

Inputs:

Manfred Richter
Bürgermeister von Rheinsberg

Gerd Renker
Bürgerinitiative
„Für Delmenhorst“

Moderation: **Astrid Geisler**,
taz Berlin

Workshop III:

**Partizipation von Jugendlichen
und Senioren in Stadt und
Land**

Inputs:

Wolfgang Dix
Kompetenzzentrum Havelland
– Agentur für bürgerschaftliches
Engagement

Ingrid Ehrhardt
Freiwilligenzentrum Hannover

Moderation: **Claudia Neu**,
Regionalsoziologie
Universität Rostock

Workshop IV:

**Partizipation bildungsferner
und sozial benachteiligter
Personengruppen**

Inputs:

Andreas Näther
Sprungbrett, e.V., Riesa

Hülya Feise
gEMiDe, Modellprojekt zur
Förderung des gesellschaftlichen
Engagements von MigrantInnen,
Hannover

Moderation: **Chantal Munsch**,
TU Dresden

14.45 Uhr

Abschlussdiskussion

Gesellschaft gestalten – Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen: (Neue) Wege zur Partizipation

Eva-Maria Antz, Stiftung Mitarbeit, Bonn

Robert Gereci, DGB-Bildungswerk, Düsseldorf

Angelika Graf, MdB, Mitglied der Arbeitsgruppen Bürgerschaftliches Engagement und Rechtsextremismus der SPD-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. Dieter Rucht, Wissenschaftszentrum Berlin

Moderation: **Ferdos Forudastan**, Freie Journalistin

16.00 Uhr

Schlussbemerkung

Franziska Richter, Friedrich-Ebert-Stiftung